

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 7. April.

Aus dem Stadtparlament.

Eine arme Tagesordnung und spärliche Debatten; ausregende Momente fehlten völlig.

Und doch bietet die gefrige Sitzung für den Kenner unserer Kommunalverwaltung ein besonderes Interesse: dort zweier Anträge, die so geringfügig und anspruchslos aussehen, scheinbar reine Formalien, aber doch tiefgehende Bedeutung haben.

Für das Herrenhaus in Gimitz, das arg vernachlässigt ist, sollten 16 282 Mark bewilligt werden, um es wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen. Sachlich beiträgt niemand den Antrag; allgemein war man davon überzeugt; es muß etwas geschehen, um das Gebäude nicht dem Verfall preisgeben, zum Schaden des Gutes selbst. Und doch jögerten zahlreiche Stadtverordnete mit ihrer Zustimmung, weil — entgegen aller Gewohnheit — die Vorlage, die Magistrat und Landtagsdeputation vorbereitet hatten, nicht dem Finanzausschuß zugegangen war. „Der Finanzausschuß hat ein Recht, mit der Prüfung der Sache, wenn sie aus nur rein formaler Natur ist, vertraut zu werden“, — so argumentierte man im Kollegium, und schließlich brachte nur der Zufall, daß bei Stimmengleichheit — 17 gegen 17 Stimmen — das Wort des Vorstehers den Ausschlag zu Gunsten der unverzögerten Antrag der Magistratsvorlage den Ausschlag gab, den Antrag auf Verweisung an den Finanzausschuß zu Fall.

Im zweiten Fall begann die Geschichte ähnlich, endete aber anders. Für die Erweiterung des Dreifurmes nach dem Osterteil, in die verlängerte Delfstrasse hinein, wurden 36 500 Mark verlangt. Das Kuratorium des Elektrizitätswerkes hat die Vorlage eingehend beraten und der Magistrat hat sie akzeptiert. Sachlich wird niemand im Kollegium sich ihr widersetzen, aber man empfand es peinlich, daß der Finanzausschuß, obwohl daß die Vorlage auch eine nicht unerhebliche finanzielle Seite hat, dabei ganz ausgeklammert werden sollte. Das ist bisher in Halle nicht möglich gewesen; ein solches Verfahren widerspricht durchaus den lokalen Gegebenheiten, und so forderte man denn, daß erst mal der Finanzausschuß die Sache in finanzieller Beziehung nachprüfen solle. Diesmal drang der Widerspruch durch; die Vorlage geht zunächst an den Ausschuß und dann erst geht sie ins Plenum zurück.

Der Vorgang hat über den Einzelfall hinaus allgemeinere Bedeutung. In Stadtverordnetenkreisen wird man vielfach die Empfindung nicht los, daß die Tätigkeit der Ausschüsse, die ja nur aus Stadtverordneten bestehen, immer mehr eingengt werden soll zu Gunsten der Deputationen, die bekanntlich Verwaltungsorgane des Magistrats sind. Die Ausschüsse werden jetzt viel seltener als früher einberufen, und ihre Tagesordnung ist viel magerer geworden. Ihre Einsicht schwindet, geht an die Deputationen über, und gegen dieses System, das in Halle neu ist, sträubt sich ein großer Teil des Kollegiums. Einzig aus solchen Erwägungen heraus kamen gestern jene beiden Anträge, die in der Folgezeit gewiß noch manche Wiederholung erleben werden.

Somit bot, wie gesagt, die Sitzung nichts von Belang, was über den Bericht in der heutigen Morgenausgabe hinaus besondere Erwähnung nötig machen könnte.

In der geschlossenen Sitzung wurden an Stelle der Herren Giese und Keilung, welche die Annahme der Wahl abgelehnt haben, als Mitglieder für die Museums-Deputation die Herren Prof. v. Bäume und Geh. Med.-Rat Prof. Schmidt-Rimpfer gewählt. Als Mitglied des Grundbesitz-Schätzungs-Ausschusses wurde Herr Maurermeister Bräune, Hermannstraße 36, gewählt. Zum Mitgliede des Vorstandes der Stiftung Adelpfandstuf wurde Frau Mathilde Jenisch geb. Schultheiß, Kirchhof 10, ernannt.

Die Versammlung stimmte ferner folgenden Magistratsbeschlüssen zu: Den zur Straßeneinigung kommandierten Wischmaschinen Oskar Wörning vom 10. April 1908 ab als Straßeneinigungsmeister, vorbehaltlich der in den §§ 3 und 4 Absatz 1 des Ortstatuts vom 13. März 1900 vorgehenden Kündigung, anzustellen. Das Anfangsgehalt beträgt 1500 Mark jährlich und steigt vom 1. April 1911 ab in sechs dreijährigen Stufen von 150 Mark bis zum Höchstbetrage von 2400 Mark. An Kleibergebern werden 100 Mark jährlich gewährt.

Den Hospitant Friedrich Klemmerichs Eheleuten anlässlich der Feier ihres goldenen Ehejubiläums ein Ehrengeld von 100 Mark zu bewilligen. Den Rentempfangern Robert Drehschellen Eheleuten anlässlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit ein Ehrengeld von 100 Mark zu bewilligen. Ein Kapital von 500 Mark anzunehmen gegen Übernahme der Verpflichtung, das dereinstige Reihengrab des Fräuleins Berta Walther, hier, Gottesaderstraße 17, 40 Jahre lang zu pflegen und instand zu erhalten. Ein Kapital von 1000 Mark anzunehmen gegen Übernahme der Verpflichtung, das auf dem Stadtgottesacker belegene, dem Regierungsrat Roth in Danzig gehörige Erbgrabmäris Nr. 2930 bis zum 1. Jan. 1908 zu pflegen und zu unterhalten, unter der Voraussetzung, daß die Erbgrabmärisstelle in adäquater Zukunft übergeben wird. Die Prokristen Karl Schütz vom 15. April 1908, Karl Girtl vom 22. April 1908 und Hermann Brück vom 26. April 1908 ab als Polizei-Sergeanten anzustellen. In die Armen-direction wurden noch die Volkshilfsdirektoren Sellmuth und Seidenfücker gewählt.

Schuhvorrichtungen für die Straßenbahnen.

Das besagte Ungeheuer in der Reiterstraße, bei dem am Sonnabend das vierjährige Töchterchen eines Stadt-

bahnführers den Tod fand, lenkt erneut die Blicke auf eine schwere Unzulänglichkeit in unserem Straßenbahnbetriebe: auf den Mangel an Schuhvorrichtungen. Wieviel Opfer wird der Verkehr erst noch fordern, ehe auf diesem Gebiet eine vermehrte Sicherheit geboten wird?

Die Technik ist nicht lässig gewesen; sie hat nach vielen Fehlschlägen jetzt Vorrichtungen konstruiert, die gegen schwere Unglücksfälle im Straßenbahnbetriebe tatsächlich einen Schutz bieten. So macht man in Hamburg fortgesetzt die besten Erfahrungen mit der Neuerung. Nachstehende fünf Ausschnitte aus der „Neuen Hamb. Ztg.“ berichten davon:

Die Schuhvorrichtung der Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft trat am 26. Februar zweimal erfolgreich in Tätigkeit. Einmal in der Hammerbrockstraße, wo eine Frau, ohne auf das Klingeln der Bahn zu achten, direkt gegen den Vorderradan eines Motorwagens der Linie 14 lief und umgestoßen wurde, das andere Mal in Garburg am Postweg, wo ein fünf Jahre alter Knabe in so kurzer Entfernung vor dem daherkommenden Wagen über das Geleise lief, daß der Führer trotz Notbremse den Wagen nicht schnell genug zum Stillstand bringen konnte. In beiden Fällen wurden die Unfallbetroffenen von der Schuhvorrichtung glatt aufgefingene, so daß sie keinerlei nennenswerte Beschädigungen davon getragen haben.

Wieder zwei Kinder von der Schuhvorrichtung gerettet. Am 7. März lief der 10jährige Knabe B. in der Vierländerstraße direkt gegen den Vorderradan eines Motorwagens der Straßen-Eisenbahn. Er erhielt einen Stoß, kam zu Fall und geriet unter den Wagen. Der Führer, der den Wagen nicht so schnell zum Stillstand bringen konnte, daß Gefährdungswart genug, sofort die Schuhvorrichtung herabzulassen, die den Knaben dann auch aufstehend und vor weiterem Schaden bewahrte. Als der Wagen hielt, so eroberte Knabe fremde Hilfe unter dem Person hervor und wurde in die elterliche Wohnung begleitet. Außere Ereignisse waren an ihm nicht wahrzunehmen. — Am 8. März wurde der 10jährige Knabe B. in der Anselmannstraße von einem Radfahrer umgestoßen und fiel gerade vor einen daherkommenden Motorwagen der Linie 24. Er wurde von der automatisch in Tätigkeit tretenden Schuhvorrichtung aufgenommen und kam ebenfalls ohne Verletzungen davon.

Von der Schuhvorrichtung der Straßeneisenbahn wurde am 12. März in der Hakenstraße der Knabe Eilers von dem Ueberfahren bewahrt. Der Knabe lief blindlings gegen den Vorderradan eines Bahnwagens der Linie 30, wurde umgestoßen und geriet unter den Wagen. Die vom Führer rechtzeitig niedergelassene Schuhvorrichtung nahm den Knaben auf, der, soweit sich nachher feststellen ließ, unversehrt geblieben ist.

Sagen der Schuhvorrichtung. In der Bankstraße vor dem Haupte Nr. 100 verfuhr am 18. März a. d. d. ca. 11jährige Knabe Hans S. kurz vor einem daherkommenden Zuge der Linie 21 über die Straße zu laufen, rannte aber direkt gegen den Vorderradan des Motorwagens und wurde umgestoßen. Er wurde von der Schuhvorrichtung aufgefangen und kam mit einer leichten Kopfverletzung davon.

Von der Schuhvorrichtung der Straßeneisenbahn wurden am vergangenen Sonntag zwei Personen vor dem Ueberfahren bewahrt. In der Hamburgerstraße lief der ca. 7jährige Knabe Mar S. direkt vor den in voller Fahrt befindlichen Motorwagen der Linie 9. Er wurde umgestoßen und geriet unter den Wagen und wurde von der Schuhvorrichtung aufgefangen. Der zweite Fall ereignete sich auf der Straßenecke Eppendorferbaum—Eppendorfer Landstraße, wo ein 10jähriger zu Fall kam und gegen einen in Fahrt befindlichen Wagen der Linie 24 stürzte. Auch hier trat die Schuhvorrichtung mit glänzendem Erfolge in Tätigkeit.

Wir meinen: angeht dieser Erfahrungen sollte man auch in Halle der Sache nunmehr Beachtung schenken und Schritte im Interesse ihrer erhöhten Sicherheit tun.

Die städtische Sparkasse hatte Ende Februar einen Bestand der Einlagen von 46 803 253,67 Mk., gegen 47 135 548,53 Mk. im Vorjahre, im März wurden eingezahlt 1 070 573,69 Mk. gegen 1 217 794,40 Mk. im Vorjahre. Das ergibt zusammen 47 873 827,36 Mk., gegen 48 353 343,29 Mk. im Vorjahre. Die Rückstellungen belaufen sich im März auf 1 479 911,61 Mk., gegenüber 1 647 680,25 Mk. des gleichen Monats des vergangenen Jahres. Der Bestand belief sich Ende März demnach auf 46 402 915,75 Mk., gegen 46 705 662,98 Mk. im Vorjahre.

Scheibergärten. Auf dem Rittergutsbesitzer Meyerhofen Ackerplane an Beesenerweg, gegenüber der Arilleriestraße, herrscht zurzeit ein reges Leben. Man ist dabei, die vom 1. Scheibereverein Halle-Süd zahlreich vergebene Gärten in Größe von 150 und 225 Quadratmetern herzurichten, nachdem deren Abgrenzung in einheitlicher Form durch Holzstäbe erfolgt ist.

Die Referendarprüfung. Das preußische „Justizministerialblatt“ veröffentlicht in seiner neuesten Nummer die Verfügung über die Reform der Referendarprüfung. Die Reform besteht, wie der Justizminister im Landtage bereits angekündigt hat, in der Hauptsache in der Einführung von Klausurarbeiten. Die bisherige häusliche Arbeit bleibt bestehen; dazu treten drei weitere schriftliche Arbeiten hinzu, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen unter Aufsicht angefertigt werden; die Benutzung von Gehebestexten soll dabei gestattet sein. Wir werden die Einzelheiten der neuen Verfügung mitteilen.

Zum Prosch gegen die holländischen Goldmarkendeckel. Von der Firma Wafke & Steiger geht uns folgende Erklärung zu: Zu dem Artikel „Bruchholl des General-Anzeigers“ teilen wir mit, daß wir die Beleidigungsflagge gegen das „Hollblatt“, „General-Anzeiger“ und „Reform“ eingeleitet haben, die jeden Schimmer von Verdacht beseitigen werden. Wenn die Verhandlung vom 4. d. Mts. trotz der unzureichenden Einstellung des Verfahrens von der Königl. Staatsanwaltschaft Verdächtigungsmomente gegen Herrn Wafke offen gelassen hat, so kann dies nur darin liegen, daß dieser erst in letzter Stunde noch als Zeuge herbeigerufen wurde, und nicht in der Lage war, durch gleichzeitige Vernehmung seiner in der Voruntersuchung vernommenen Entlassungsbefreiungen den Beweis des guten Glaubens zu führen. Dies wird ausgiebig in den kommenden Ver-

handlungen vor dem Schöffengericht nachgeholt werden. Hochachtungsvoll Wafke & Steiger.

Der kleine Pferdemarkt auf dem Kopplatze findet am Donnerstag und Freitag statt. Der Handel mit Pferden und Schweinen wird am Donnerstag vormittag auf dem oberen Teil des Platzes konstatiert gehen, während auf dem unteren Teil Verkaufsstelle etabliert sein werden.

Friedrich Heile als Steher in Halle. Für den Halleischen Unterpreis, der am 1. Festtage auf der Radrennbahn an der Merseburgerstraße als Dauerrennen hinter Motorschrittmachern über die Strecke von 60 Kilometern zum Austrag gebracht werden soll, ist als zweiter Bewerber der ausgezeichnete Berliner Fahrer Friedrich Heile zugelassen worden. Nach seinem glänzenden Erfolge in Paris, wo er vor kurzem den Stunden-Rettford hinter Tandemführung an sich riß und auf über 50 Kilometer brachte, ist in erster Linie mitbedingend gemeint, daß Heile in Zukunft sich auch an großen Dauerrennen beteiligen wird. Daß der junge Berliner dazu vorläufige Berechtigungen besitzt, steht außer allem Zweifel, und seine Chancen erhöhen sich durch den in Rennartikeln fast sprichwörtlich gewordenen Fleiß, mit dem er bereits seit Anfang März täglich hinter dem bekannten Schrittmacher Krüger auf der Steigler Rennbahn dem Training obliegt. Jedenfalls gedent er alles daran zu sehen, sein hiesiges Dürrenrennen zu einem Siege zu gestalten. Dem englischen Champion Tommy Hall wird in Heile zweifellos ein zäher und dancereicher Gegner entstehen. Heile gedent bereits Anfang der nächsten Woche sein Training auf der hiesigen Rennbahn aufzunehmen.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die starke Nachfrage nach Billetts veranlaßt die Direktion die stets aufgriffene Operette „Ein Mal a la Tur“ für Mittwoch nochmals auf den Spielplan zu setzen. Donnerstags, am Geburtstag des Komponisten, geht die mit Spannung erwartete Premiere des Musikdramas „Tiefenland“ von Eugen d'Albert in Szene. Der Erfolg dieses Wertes an den größten Opernbühnen Deutschlands war ein lohnhafter, daß sich kaum irgend ein Theater von Ruf der Aufnahme dieser musikalisch höchst bedeutsamen Novität verschließen kann. Der neuen Oper liegt ein Textbuch zugrunde, das verfaßt von Rudolph Soltz, ein einem Drama von Angelo Costa entnommen ist. Lothar hat ein Libretto geschaffen, das in reicher Folge wirksame Szenen auf Szenen haufen. Sein Buch kam mit Recht als Dichtung bezeichnet werden. (Mgl. das Feuilleton in der heutigen Nummer. D. Red.) d'Albert hat zu den oft mißbewerteten Vorgängen des Dramas eine Musik geschrieben, die ihre eigenen Wege wandelt. Das Ganze ist ein Werk von ungeheurer dramatischer Wirkung; es ist ein Meisterwerk, wie solche tiefen Jahren nicht geschaffen worden sind. Für Freitag ist die Aufführung des Lustspiels „Seine Hoheit“ erfindung in Szene. Freilich von Schlicht, der bekannte Verfasser zahlreicher Militär-Sumoresten und Lustspiele, hat mit seinem neuen humorvollen Stück, das er zusammen mit dem Berliner Feuilletonisten Walter Turzinsky verfaßt hat, außerordentlich großen Heiterkeitserfolg an verschiedenen Bühnen erzielt. Sonnabend Benefiz Gruffellis: „Der Falsch“ und „Der Postillon von Lonjumeau“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Mittwoch finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen, Schmetzers reizendes Lustspiel „Epiromisch“ (Kreuzant von Seidenfeld — E. M. Mauchner, Vertexte von Friedrich von Seldeneck — Hedwig Reimau), abends wird Kauffmanns übermütige Waise „Fenion Schiller“, welche bei ihrer Erstaufführung am Sonntag fürmliche Heiterkeit erweckte, wiederholt. Donnerstag „Johanna's Feuer“ von Hermann Siedemann.

Amerikan. Theater. Das Bureau schreibt uns: Das absehnlich schon reichhaltige Programm ist noch durch eine weitere Novität Henry de Vry's beistell. „Monumentum“ bereichert worden. Die Novität hatte bei ihrer Uraufführung am vergangenen Sonntag einen großen Erfolg. Das übrige humoristische Programm und die drei goldenen Jungfrauen laden nicht nur unser Publikum, sondern auch die Direktoren auswärtiger Varietés an. Gestern waren vier fremde Variétéleiter hier und machten mit den Mitgliedern des Spielplans zahlreiche Kontratsabschlüsse.

Das Kaiser-Panorama. Das Urichstr. 6 führt uns in dieser Woche nach Marokko, in das Truppenlager des Sultans, nach Tanger und bringt von dieser alten Feste schöne Aufnahmen, die uns das Leben und die Gebräude der Mauren vor Augen führen. Auch die Übungen des Militärs mit Parade beim Einzug in Tanger, das Beziehen der Zeltlager um. find hier interessant. — Nächste Woche: Verdichtungen, Königliche als vorletzte Reise dieser Saison.

Die Robert Franz-Singalademie bringt — wie bekannt — am 10. April in der Marktkirche das Klaische Paffions-oratorium „Christus“ zur hiesigen ersten Aufführung. Der hohe musikalische Wert dieses Wertes und seine Bedeutung als Paffionsmusik wird in der Literatur anerkannt. So z. B. schreibt Dr. Wilhelm Hiltmann nach der letzten „Christus“-Aufführung in Bielefeld, nachdem er auf die bleibende Bedeutung Klais als Komponisten geistlicher Chorwerke hingewiesen hat: „Seine Paffionsmusik „Christus“, in der man (neben seinem unglücklichen Vorbild Bach) auch Mendelssohn's Einfluss erkennt, darf man getrost neben die Bachschen stellen. Dieser „Christus“, der bald nach seinem Erscheinen überall mit großem Erfolge aufgeführt worden ist, sollte von unseren Chorvereinen tief öfter zur Aufführung gebracht werden. Ich war wieder ergreifen von den vielen tief poetisch empfundenen Stellen, von dem tiefen Ernst und der großen Innerlichkeit, die das ganze Werk atmet.“ Man darf es deshalb recht wohl als eine verdienstvolle Tat bezeichnen, daß die Robert Franz-Singalademie in ihrem Jubiläumsjahre den Klaischen „Christus“ uns brinat. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Das Wiener Kontinental-Orchester unter Leitung von Franz Lehár, das bekanntlich am nächsten Sonntag auch in Halle Eintrich hält, begann seine Tournee am 28. März

Ein fönnter Prospekt am Eilposten Löwenstraße

In Berlin; dieselbe führt von da durch Siedendfeld und endet am 22. März in Piffen. Am 21. März fand ein Konzert am 22. März in Piffen. Ein Mitglied hat hier wie überall ernste Dr. Becker und Dirigent größte Erfolge. Die Gefe waren stets ausverkauft. Vorverkauf für das hiesige Konzert in der Hofmüllereihandlung Heinrich Roth an und bei Steinbrecher u. Jaffer, Marktplat. Am 21. März fand ein Konzert in der Hofmüllereihandlung Heinrich Roth an und bei Steinbrecher u. Jaffer, Marktplat. Am 21. März fand ein Konzert in der Hofmüllereihandlung Heinrich Roth an und bei Steinbrecher u. Jaffer, Marktplat.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include 'Hier pro Marbel', 'Düster pro Stück', 'Käline pro Stück', etc.

Stadtsammlige Nachrichten.

Stadtsammlige Halle-Nord. 6. April 1908. Aufgehoben: Der Modellfabrik Paul Zannack, Angeweg 11, und Da Richtig, Belfortstr. 12. Der Ingenieur Otto Geiß, Chemnitz, und Paula Zimmer, Keilstr. 60. Gefleht: Der Bergingenieur Gustav Zunar, Charlottenburg, und Margarete Conrad geb. Welle, Bernburgerstr. 12. Geboren: Dem Arbeiter Gottlieb Kasperka 1. Anna, Saalwerberstr. 10. Dem Schneider Otto Gersonitz 2. Otto, Bernburgerstr. 18. Dem Arbeiter Moritz Kramp 5. Hans, Seebenerstraße 23. Dem Gefährführer August Bauer 5. Willi, Goethestraße 58. Geboren: Des Tagelöhners und Dekorators Robert Eiler 1. Auguste, 14 J., Bellingstr. 11. Die Volkstanz Marie Janowitz geb. Groß 1. Fritz, Schillerstr. 3. Die Witwe Auguste Burghardt 1. Charlotte, 8 J., Gabelsbergerstr. 10. Des Arbeiters Theodor Anhofer 1. Tochter, Gr. Wallstr. 42. Der Rentier Albert Schlüter, 74 J., Seebenerstr. 16. Die Stellvertreterin Emma Heider, 64 J., Reubnerstr. 3. Des Schneiders Friedrich Welle 1. Martha, 4 J., Keilstr. 7c. Der Kaufmann Hugo Schubert, 61 J., Gr. Randerstr. 3.

Stadtsammlige Halle-Süd. 6. April 1908. Aufgehoben: Der Friseur Wilhelm Behrend, 81. Ulrichstr. 35, und Frieda Hartwig, Auguststr. 3. Der Bahnarbeiter Emil Arnold, Pannierstraße 28, und Berta Röde, Sternstr. 11. Der Metallarbeiter Otto Jörn und Hedwig Herbst, Trödel 6. Der Fleischer Franz Bornhofen, Reideburgerstr. 2, und Vlna Reidebaur, Treimfelderstraße 19. Gefleht: Der Bahnarbeiter Hugo Sonnenberg, Schloßstr. 11, und Berta Juch, Schloßstr. 7. Der Gutsbesitzer Willy Goldader, Einsohn, und Hedwig Franke, Besenfeldstr. 42. Geboren: Dem Kaufmann Karl Schwarz 5. Georg, Mansfelderstr. 42. Dem Fabrikarbeiter Andreas Geiseler 1. Marianna, Schmidtstr. 22. Dem Bahnarbeiter Wilhelm Sauer 5. Otto, Rintim. Dem Maler Wilhelm Franz 2. Edward, Gottesaderstraße 1. Dem Buchdrucker Arthur Koch 5. Arthur, Körnigkstraße 8. Dem Schlosser Alfred Wulfschla 1. Hedwig, Thüringerstr. 25. Dem Schlosser Alfred Säger 5. Alfred, Oedenheiderstr. 5. Dem Arbeiter Albert Faust 5. Arno, Mühlberg 4. Dem Maler Karl Vogel 5. Wlly, Sandergraben 1. Dem Schneider Hermann Große 1. Frieda, Gr. Märkerstr. 19. Dem kommunizierten Eisenbahnbeamten Bruno Juretz 1. Charlotte, Lindenstr. 85. Dem Maurer Richard Milner Sohn, Landsbergerstraße 68. Dem Schreiner Paul Dreiekmann 1. Käthe, Forsterstraße 22. Dem Kaufmann Franz Junnius T. Hildegard, Forsterstraße 41. Geboren: Des Dachdeckermeisters Max Schmidt 5. Verhoff, 9 J., Körnigkstr. 4. Des Arbeiters Gustav Schubert 1. Frieda, 1 J., Niemeierstr. 14. Des Arbeiters Gustav Dertel 5. Wlly an Staßfurt, 1 J., Rintim. Des Schlossers Wilhelm Schmidt 1. Else, 1 J., Streiberstr. 23. Der Maurer Karl Rentel, 65 J., Wackerstr. 5. Der Arbeiter Karl Seifert, 27 J., Bergmannstr. 18. Der Selzer Wilhelm Pfeiffer an Rudow, 20 J., Rintim. Die Witwe Helene Vogelsheim geb. Lubow an Berlin, 53 J., Grünstr. 7/8. Die Witwe Wilhelmine Trautmann geb. Lehmann, 81 J., Antonsgraben 1. Der Bergarbeiter Franz Fischer an Teubitz, 31 J., Bergmannstr. 18. Der Bergarbeiter Mariens Jobst an Rudow, 27 J., Bergmannstr. 18. Der Gefährführer Otto Meier an Rudow, 28 J., Bergmannstr. 18. Des Maurers Richard Milner Sohn, 15 J., Landsbergerstr. 68. Des Arbeiters Karl Walter 5. Erich, 1 J., Salsgr. 1.

Der Lokomotivführer Hermann Kroll, Halle a. S., und Ida Richter, Torowel. Der Bergmann Franz Ballhaus, Pfaffenstr. und Emilie Gane, Halle a. S. Der Schneider August Schulze, Wetsum, und Maria Ebert, Wautau. Der Buchbinder Julius Reichardt, Halle a. S., und Margarete Raber, Borsdorf. Der Regierungs-Baumeister Wilhelm Bergmann, Halle a. S., und Johanna Menning, Casel. Der Schuhmachermeister Friedrich Viel, Polezom, und Marie Wirtz, Leobnitz. Der Schlosser Hugo Peter, Halle a. S., und Hedwig Förster, Domnitz.

Ich muss Ihnen wirklich Vorwürfe machen, Kind!

Eine Kinderin muß doch ihre Stimme schonen und pflegen, denn eine einseitige Ernährung ist schädlich für die Bildung und der ganzen Körper gefährlich werden. Hans die Sohn der Mineral-Abteilung sind doch auch so bezauberndes Mittel zur Pflege des Halses, des Kehlkopfes und der gesamten Atemwege, daß Sie wirklich schmerzhaft daran denken sollten. Gehen Sie auch einen Versuch an, dann nehmen Sie Hans die Sohn an immer und Sie werden sich dabei freuen. Hans die Sohn ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben; lassen Sie sich aber keine Abnahme aufhängen.

Advertisement for 'Urteil eines Pflarrers' (Judgment of a Pastor). Text describes the benefits of the product for children's health and mentions 'Hans die Sohn'.

Lebte Nachrichten und Telegramme.

Die Ankunft der Prinzessin Anna in Dresden. Dresden, 7. April. Der König traf heute vormittag 11 Uhr 23 Min. mit der Prinzessin Anna sowie den Prinzessinnen Margarete und Alexis, die ihrem Vater und ihrem Schwager die Fahrt entgegengefahren waren, auf dem Bahnhof Dresden-Neustadt ein. Der Empfang auf dem Bahnhof durch den Kronprinzen und den Prinzen Friedrich Christian war äußerst herzlich. Unter dem Jubel des zahlreichen verammelten Publikums, das mehrfach Blumen warf, begaben sich die hohen Herrschaften in Wagen nach dem Residenzschloß. Der Prinzessin Anna wurde auf dem Bahnhof von einem kleinen Mädchen ein Reichenstraße überreicht.

Eine ganze Familie vergiftet. Gmünd, 7. April. Infolge verkehrlicher Verwendung von Kattengrün bei Zubereitung der Suppe erkrankten hier in einer Familie acht Personen. Eine davon, eine 75jährige Frau, ist gestern gestorben. Die anderen befinden sich auf dem Wege der Besserung.

Die Zusammenlegung der portugiesischen Kammer. Lissabon, 7. April. Die Deputiertenkammer einschließlich der Vertreter der Kolonien wird sich folgendermaßen zusammenlegen: Regeneros 62, Progressisten 53, Unabhängige 17, Nationalisten 2, Republikaner 5, Franciscen 3, bildende 2, Progressisten 7 Sitze.

Explosion in der Pulverfabrik. Brest, 7. April. Privattelegramm der 'Globe' (3. Jg.) In der staatlichen Pulverfabrik Moulin Blanc entzündeten sich mehrere Behälter mit Schießpulverwolke. Zwei Arbeiter, die die dadurch entstandenen giftigen Gase eingeatmet hatten, starben in einige Stunden später infolge der dadurch verursachten Lungenentzündung.

Griechenlands auswärtige Politik. Athen, 7. April. Auf eine Interpellation über die auswärtige Politik besonders in Hinsicht auf die Türkei, antwortete Ministerpräsident Theodoris, er glaube, die Worte werde die Rechte Griechenlands in bezug auf die Küstenbefugnisse anerkennen, wenn nicht, werde er sie zu verteidigen. Was die Verbesserung der griechisch-türkischen Beziehungen anbelange, so hoffe er auf die Zustimmung der Türkei. Von der Ausdehnung der Reform auf die ganze europäische Türkei, insbesondere auf Cyprus, glaube er, daß diese den griechischen Interessen entgegenstehe. Die Bedeutung der Rechte des Hellenentums in Mazedonien ist jetzt bekannt. Griechenland müsse nur seine Streitkräfte vermehren und sich der Sympathien der Mächte zu vergewissern suchen. Es gehe nicht an, daß Volk und Presse die Bemühungen der Regierung in diesem Sinne hindern, denn die mazedonische Frage werde von den Mächten nach Interessen und Sympathien geregelt.

Zur Auflösung des Harriman'schen Wahnsystems. Salt Lake City, 7. April. In dem Verlaufe, das von der Regierung der Vereinigten Staaten gegen die Union Pacific-Eisenbahn, den Finanzier Harriman und andere behufs Auflösung des Harriman'schen Wahnsystems eingeleitet wurde, sind jetzt die Antworten der Verfolgten beim Bundesgericht eingegangen. Sie stellen nämlich die Behauptung der Anklage in Abrede, daß die Interessengemeinschaft den Zweck hätte, den Wettbewerb zu beschränken und den Handelsverkehr zu monopolisieren.

Breslau, 7. April. Die 'Schle. Ztg.' meldet aus Königshütte: Bei dem Verstoß, ein Gasrohr, das Feuer gefangen hatte, abzulöschen, fing die Kleide des Arbeiters Matthea Feuer. Im Nu glück der Mann einer Feuerstätte. Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, erlitt er doch fürchterliche Brandwunden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kalkwerk Krügershall, Aktiengesellschaft in Halle. In der heute vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Bankiers Krüger-Halberstadt im Grand Hotel Berkes abgehaltenen Generalversammlung waren etwa 40 Aktionäre mit 2105 Stimmen anwesend. Aus den von Seiten des Herrn Direktors Schweigitz in Ergänzung des Geschäftsberichts gemachten Mitteilungen ging hervor, dass namentlich die 500 Pst. Dampfmaschine aufgestellt ist, sowie die elektrischen Maschinen in Betrieb genommen sind. Die Ausschüsse im Berzwerk befristigen in hohem Maße. Bis jetzt sind 142 000 kg Kalksatz gefördert und etwa 110 000 kg verarbeitet. Bezüglich der in Aussicht genommenen Errichtung einer Bromfabrik gab Herr Direktor Schweigitz bekannt, dass die Preise dieses Produktes gegenwärtig allerdings nicht sehr hoch ständen, doch sei berechtigte Hoffnung vorhanden, dass hierin bald eine Besserung eintreffe. Mit der Aufnahme der Sulfatfabrikation soll bis Ende dieses Jahres oder Anfang des nächsten Jahres erwartet werden. Die Kosten werden auf etwa 70-80 000 Mk. geschätzt.

Die Regularien wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt, wobei namentlich die Umsicht und Energie des Herrn Direktor Schweigitz allseitige Anerkennung fand. Die Versammlung erteilte ferner dem Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrats, die Genehmigung, die für Krügershall auf Salzminde eingetragene Hypothek, die bei Erreichung des Kalklagers zahlbar ist, löschen zu lassen, falls die Gewerkschaft Salzminde von einer auf ihren gesamten Berzwerk- und Grundbesitz an 1. Stelle hypothekarisch sicherzustellenden Anleihe im Höchstbetrage von 2 500 000 Mk., Obligationen in Höhe von 1 000 000 Mk. Krügershall übernehme, unter Haftung von Salzminde für etwaige Kursverluste. In den Aufstellungen wurden die Herren Bankdirektor Moritz Schulze in Magdeburg und Bankier Lindemann in Halberstadt neu, Herr Dr. Leopold Friedmann in Berlin wiedergewählt. Am Nachmittag statteten die Aktionäre dem Werk bei Teutschenthal einen Besuch ab.

Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis (Leipzig, Verlag von Carl Ernst Poschke). Unter diesem Titel erscheint ab 1. April eine Monatschrift mit der Aufgabe, die rasche und machtvolle Entwicklung der Handelswissenschaft in ihren Einzelzweigen zu fördern. Zu diesem Zwecke wird sie in engster Fühlung mit dem praktischen Leben stehen und die Verbindung der Wissenschaft mit der Handelspraxis planmäßig pflegen. In großen Linien werden deshalb Vertreter der Praxis zur Mitarbeit herangezogen werden. Ein besonderes Augenmerk wird das Unternehmen der Frage der Organisation und aller Betriebsrichtungen einzelner Geschäftszweige und Geschäfte zuwenden.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co. in Höchst a. M. In der Generalversammlung wurde der Dividende auf 6 (9) Proz. festgesetzt. Ueber die Angelegenheiten die Direktion mit, dass der vorliegende Auftragsbestand ein

durchaus befriedigender sei und dass die Gesellschaft ihren Bedarf an Metallen und sonstigen Fabrikationsmaterialien zu günstigen Preisen eingedeckt habe. In den Aufsichtsrat wurde ein Stelle durch den ausgeschiedenen Generaldirektor Leistikow Justizrat Häuser, Direktor der Höchster Farbwerke, gewählt.

Der Aufsichtsrat der Teutonia, Misburger Portlandzementwerk Akt.-Ges., schlägt wieder 20 Proz. Dividende an nach 168 000 Mk. Abschreibungen, vor 60 000 Mk. werden dem Reservefonds, 40 000 Mk. dem Pensionsfonds, 20 000 Mk. dem Delkretekonten überwiesen.

Vereinigte Eisenbahnfahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft in Dresden. Der Aufsichtsrat hat der Eisenbahn im ersten Halbjahre 1907 entsprechend der Lebhaftigkeit, die sich auf den verschiedenen Gebieten des deutschen und österreichischen Wirtschaftslebens geltend machte, ein reges. In den Sommermonaten war eine Abschwellung wahrzunehmen, welcher Umstand um so mehr den Frachtmarrat ungünstig beeinflusste, als die Wasserstandsverhältnisse günstig waren. Gegen Ende des Jahres machte sich die in der Erscheinung getretene rückgängige Konjunktur durch Nachlassen des Güterangebotes bemerkbar. Die beförderten Gütermengen beliefen sich auf 2 877 282 t gegen 2 255 432 t im Vorjahr. Weshalb gemeldet, wird eine Dividende von 8 Proz. vorgeschlagen.

Oesterreichische Südbahn. Vom 1. bis 31. März betragen die Einnahmen 10 525 419 Kr. was gegen die definitiven Einnahmen des entsprechenden Zeitraumes des Vorjahres eine Mindereinnahme von 783 482 Kr. und gegen die provisorischen Einnahmen eine solche von 33 159 Kr. ergibt. Die Richtigstellung pro November ergibt ein Plus von 733 196 Kr.

Kraß-Grafacher Bahn. Einnahmen vom 1. Januar bis Ende März 1 076 387 (+ 18 653 Kr.). Waggengestellung im mitteldeutschen Braunkohlegebiet. Auf den Stationen Kassel, Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 6. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlensbrücker, Massensprengsteinen und Braunkohlensbrücker Wagen von je 10 Ladegewicht gestellt und nicht gestellt - Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Luisenr., Zschepkau, Finsterwalder und Dessau-Wörthener Bahn allein gestellt - nicht gestellt - Wagen zu 10 Ladegewicht.

Handels-Depeschen.

Hamburg, 7. April. (Priv.-Tel.) Die neue 4 1/2 Proz. zu 103 Proz. rückzahlbare Obligationen an der Handlung A. M. G. & Co. in Lüneburg ist so stark überzogen, dass die Zeichnungen auf Sperrstücke reduziert werden müssen.

Stettin, 7. April. (Priv.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Stettiner Maschinenbau- und Aktiengesellschaft Vulkan hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Generalversammlung eine Dividende von 14 Proz. wie im Vorjahr vorzuschlagen.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 7. April.

Table with columns: Dividende für %, Zins termin fuss, Kursnotiz. Lists various banks and their shares like 'Stadt-Anleihe', 'Halle-Anleihe', 'Halle-Industrie-Gesellschaft', etc.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Ziehlensinger, Berlin,

6. April 1908. Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Table with columns for Vorrämien (April, Mai) and Rückprämien (April, Mai). Rows list various companies like Lombardson, Fränzoson, etc.

Vorrämien per Juni: Baltimore 85 1/2, Deutsche Bank 23 1/2, etc.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen

Table listing prices for various types of Kalk-Kuxen (e.g., Alexandershall, Bedenrode, etc.) with columns for price and quantity.

Berliner Börse

den 7. April 1908. (Eigener Fernsprechdienst).

Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschäft mit nur wenig veränderter Kurse. Es lag keinerlei Anregung vor, welche die Stimmung hätte besonders beeinflussen können...

cher lagen dagegen die meisten Bahntakten, hauptsächlich Hallesche im Anschluss an die heimatischen Börsen. Eisen- und Kohlenaktien waren nicht gleichmäßig. Aber auch bei diesen Werten machte sich vorwiegend eine Neigung zu Realisierungen bemerkbar...

Produktenbörsen.

Die Geschäftstätigkeit blieb auch heute wieder beschränkt. Die Spekulation wartet das Schicksal der Börsensetznovelle ab, deren Beratung heute auf der Tagesordnung des Reichstags steht.

Waren und Produkte.

Leizler Produktenbörsen.

(Eigener Drahtbericht). Lokopreise vom 7. April 1908, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inländischer, neuer 201-206 bzB, alter 195-200, ausländ. 193-225. Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 192-196 bzB, feuchter unter Notiz, reiner, neuer 192-196 bzB, Posener 197 bzB, ausländ. 204-208 bzB.

Getreide.

Antwerpen, 6. April. Weizen stetig, Mais stetig, Gerste stetig, Hafer ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 7. April. Kornzucker 88 1/2, ohne Saek 11,05 bis 11,15. Nachprodukte 70 1/2, ohne Saek 9,20-9,55. Steingucker 110,00 bis 112,00.

Hamburg, 7. April. (Form-Bericht). Röhren-Rohwolle I. Produkt Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 22,46, per Mai 22,00, per August 22,50, per Oktober 20,70.

London, 6. April. 06 1/2 Javazucker ruhig stetig, 12 sh. - d. Verke. Röhren-Rohwolle April stetig, 11 sh. 17 1/2 d.

Paris, 6. April. (Schluss). Rohwolle ruhig stetig, neue Kondition Basis a 2 1/2, Weisser Zucker fest, Nr. 3 für 100 Kilogramm per April 31, per Mai 31 1/2, per Juni-Aug. 32 1/2, per Oktober Jan. 32 1/2.

Kaffee. Hamburg, 7. April. (Form-Bericht). Good average Santos per Mai 31 1/2 G., per Sept. 31 1/2 G., per Dez. 32 G., per März 32 G., per Juni 32 G.

Amsterdam, 6. April. Java-Kaffee good ordinary 37.

Spiritus. Paris, 6. April. Spiritus ruhig per April 46,75, per Mai 47,00, per Juni-August 47,75, per Sept.-Dez. 41,25.

Petroleum. Antwerpen, 6. April. Raffiniertes Type weiss loco 22 bzB do. per April 22 B., do. per Mai 22 1/2 B., do. per Juni-Aug. 22 1/2 B.

Fettwaren und Öle. Antwerpen, 6. April. Schmalz per April 103. Amsterdam, 6. April. Rüböl stetig, loco 42 1/2, do. per Mai 41 1/2.

Hull, 4. April. Leinöl loco 19/6. Paris, 6. April. Rüböl ruhig, per April 85,25, per Mai 84,00, per Juni-August 85,00, per Sept.-Dez. 81,25.

Wolle. Liverpool, 6. März. Baumwolle, Umsatz: 10 000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: ruhig.

Amsterdam, 6. April. Gold in Barren per 3790 Gd., 3784 Bk. Silber in Barren per 37 1/2 Gd., 37 1/2 Bk.

Hull, 4. April. Leinöl loco 19/6. Paris, 6. April. Rüböl ruhig, per April 85,25, per Mai 84,00, per Juni-August 85,00, per Sept.-Dez. 81,25.

Wasserstand der Saale. Trotha, 6. April abends 2,98 m, 7. April morgens 2,93 m.

Flusschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 6. April. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle.)

Halle a. S., 6. April. (Mitgeteilt von August Mann, Halle.) Elmrichsanger Thüringer, East. Joh. Schaefer, Kahn Nr. 21, Str. Aug. Jersch, und Nr. 20, Schiffer Otto Lohel, alle drei mit Stückgut von Hamburg.

Friedmann & Weinstock Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Teleph.-Nr. 81 u. 1277. Kautions-Ausstattung aller Börsenautoren für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Teleph.-Nr. 81 u. 1277.

Berliner Börse vom 7. April

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Private Diskont: 4 1/2 Wechsels

Table listing exchange rates for various locations: Amsterdam 100 fl. 8 T. 169.60, Berlin-Antw. 100 Kr. 8 T. 81.05, etc.

Geldsorten und Banknoten

Table listing prices for various banknotes: Sovereigns pr. St. 20,405, 100 Fr.-Stücke do. 18,32, etc.

Deutsche Fonds und Staatspapiere

Table listing prices for German bonds: Deutsche Reichsanl. 3 1/2, 81,50, etc.

Wormser do. 1901

Table listing prices for Wormser bonds: Kur-n. Nennmark. Akt. 4 1/2, 98,00, etc.

Ausländische Fonds

Table listing prices for foreign bonds: Argent. inn. Anl. gr. 4 1/2, 98,00, etc.

West-Sizilianische

Table listing prices for West-Sizilianische bonds: Hall-Hettst. Pr.-Ob. 3 1/2, 97,00, etc.

Schiffahrts-Aktion

Table listing prices for shipping stocks: Hamb. Amer. Paketf. 10, 111,50, etc.

Bank-Aktien

Table listing prices for bank stocks: Berln.-Mark. Bank. 8 1/2, 162,25, etc.

Erzenerien

Table listing prices for mining stocks: Böhml. Braunkoh. 10, 124,50, etc.

Industrie-Aktien

Table listing prices for industrial stocks: Akkumul.-Fabr. 12 1/2, 190,00, etc.

Buer & Stein, Metall

Table listing prices for Buer & Stein stocks: Bergmann, Elektr. 18, 258,00, etc.

Consolidat. Schalte

Table listing prices for Consolidat. Schalte stocks: Consol. Schalte 20, 364,75, etc.

Deutscher-Anl. Tel.-G.

Table listing prices for Deutsche-Anl. Tel.-G. stocks: Deutscher-Anl. Tel.-G. 7, 112,25, etc.

Deutscher-Anl. Tel.-G.

Table listing prices for Deutsche-Anl. Tel.-G. stocks: Deutscher-Anl. Tel.-G. 7, 112,25, etc.

Deutscher-Anl. Tel.-G.

Table listing prices for Deutsche-Anl. Tel.-G. stocks: Deutscher-Anl. Tel.-G. 7, 112,25, etc.

Leopoldsdahl, St.-A.

Table listing prices for Leopoldsdahl stocks: Leopoldsdahl, St.-A. 1, 66,10, etc.

Ludw. Löwe & Co.

Table listing prices for Ludw. Löwe & Co. stocks: Ludw. Löwe & Co. 1, 193,90, etc.

Lübeck, Masch.-Fab.

Table listing prices for Lübeck, Masch.-Fab. stocks: Lübeck, Masch.-Fab. 1, 179,25, etc.

Masch.-Fab. Becken

Table listing prices for Masch.-Fab. Becken stocks: Masch.-Fab. Becken 1, 68,00, etc.

Milowitzer Eisenw.

Table listing prices for Milowitzer Eisenw. stocks: Milowitzer Eisenw. 1, 87,75, etc.

Sanger, Masch.-F.

Table listing prices for Sanger, Masch.-F. stocks: Sanger, Masch.-F. 1, 154,00, etc.

Schl. Zinkh.

Table listing prices for Schl. Zinkh. stocks: Schl. Zinkh. 1, 226,00, etc.

Schl. Portland-Cem.

Table listing prices for Schl. Portland-Cem. stocks: Schl. Portland-Cem. 1, 159,50, etc.

Schneider, Hugo

Table listing prices for Schneider, Hugo stocks: Schneider, Hugo 1, 125,00, etc.

Siemens-Glasind.

Table listing prices for Siemens-Glasind. stocks: Siemens-Glasind. 1, 247,50, etc.

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Table listing closing prices for various stocks: Besterr. Kreditaktien 200,25, etc.

Leipziger Börse vom 7. April

Table listing prices for Leipzig market: 3 1/2 Sachs. Rente 81,70, etc.

# Haemacolade macht stark!

Magere Personen sollen daher morgens an Stelle von Kaffee oder Tee eine Tasse Haemacolade trinken, sie erhalten dann bald die gewünschte Körperfülle, Wohlbehörden und gestundes Aussehen. Haemacolade ist in allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften erhältlich.

1 Pfund M. 2.—, 1/2 Pfund M. 1.10.—, 1/4 Pfund M. 0.60.  
Engros: Raschke & Giesemann, Magdeburg, Kaiserstr.

[7070]

# Haemacolade Alfred Bernhardt,

Spezialhaus für feine Delikatessen. 7071

erhalten Sie zu Original-Preisen bei

Mein Frühstück vom 15. Juni 1899 um Aufenthaltsvermittlung von **Schöfin Anna Rein** aus Jersch ist erledigt. — 3 N. 149/99 —. Halle a/S., den 30. März 1908. Der Erzie Staatsanwalt.

Mein Frühstück vom 28. August 1899 um Aufenthaltsvermittlung von **Schöfin Anna Rein** geb. **Solstein** aus Rathenow ist erledigt. — 3 N. 81/08. Halle a/S., den 30. März 1908. Der Erzie Staatsanwalt.

## Bekanntmachung.

Die der hiesigen Gemeinde gehörige, im Rathaus befindliche **Gartüchenerwirtsch. nebst Schlächtere** wird am **1. Oktober d. J.** nachfolgend und soll auf fernere 6 Jahre wieder **verpachtet** werden.

Zur Bornahme der Neuverpachtung ist Termin auf **Dienstag, den 14. April ds. J., vormittags 10 1/2 Uhr,** im Geschäftszimmer des Unterzeichneten anberaumt. Beschäftigte werden hierzu eingeladen. Bieten müssen gelehrte Bieter sein, sich über ihre bisherige Führung ausweisen und vor dem Termine eine Kaution in Höhe von 600 Mark stellen.

Bedingungsvertrag und Bedingungen liegen in unserem Bureau während der Dienststunden aus, können auch gegen Besahlung der Kopialien von uns bezogen werden. **B u t t f a h d t,** den 1. April 1908. 6946

Der Gemeindevorstand. K i e m m e.

## Für Tischlerei, Glaserie, Schlosserei od. sonstige Gewerbebetriebe

passende helle Räume sind sofort zu vermieten. Zu erfragen **Landbergerstraße 13, Kontor.** 5834

## Leipzigerstr. 7071

ist das dreistöckige Hintergebäude, bestehend für Bureau, Lager oder **Fabrikzweck**, ganz oder geteilt preiswert zu vermieten. (5958)

## 1904er Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine

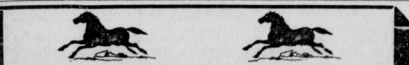
offertiert in nur reingehalt. feinen Marken 25% unter Tagespreis **Ed. Poenicke & Co. 2. W. H. W. Haacke, Straße 16.**

## Ein Prachtkerl



Ist du, Franz, frohdich der Keutnant zu seinem Burschen; die Zettel abzugeben wie die Sonne! Mit Nigrin ist das kein Kunststück. Hochglanz in einigen Sekunden ohne Bürsten.

Engros bei Gutschow & Barnleske, Halle a. S. 3025



**Wittwood, den 8., u. Donnerstag, den 9. d. Mts.** halten wir zum **Hierbermerk** im **Gartich zur „Bieghamp“** bei **Herrn Matthes** eine Auswahl erstklassiger 4 u. 5 jähriger **belgischer (Lütticher) Spannpferde** zu sehr soliden Preisen u. auf Bedingungen zum Verkauf. **Gebr. Kersten, Cöthen i. Anh. Fernsprecher 486.**

## Verkäufe.

**Gebrachte Pianinos,** vorzüglich erhalten, von 300 bis 450 Mk. zu verkaufen. 5 Jahre Garantie. **B. Doll, 4837, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

## Feldbahnen

**Fabrik-Gleise**

**Staatsbahn-Anschlüsse**

Weiden, Drehscheiben und Transport-Lowries.

**Lokomotiv-Bauzüge**

käuflich und leihweise.

**Georg Otto Schneider**

G. m. b. H. **LEIPZIG, Blücherstr. 5.**

## Vornehm

mirft ein arties, reines Gefäß röfches, jugendfrisches Ansehen, weiße, sammetweiche Haut und schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stedenpferd-Milchmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul,** & c. 50 Pf. in Kästchen, **Heimbold & Co., Ernst Jentzsch, F. A. Patz, E. Richter, Alfred Reubke, Ernst Fischer, in Göttingen; Felix Siel.** Nachfolgende Kronenbäumchen u.

## Stachelbeeren und Johannisbeeren,

die großfruchtigsten, feinsten, ertragreichsten Sorten, 10 Ctd. 10 kg. **Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Detschstr. 23.** (7067)

## Magnolie.

Empfehle harte Prachtzweige mit vielen Knospen (sofobare Geschenke!) **Winterharte Freiland-Azallen, Freiland-Rhododendron, Coniferen u. immergrüne Gehölze,** alles mit Erdballen, noch im Mai mit höchstem Erfolg pflanzenbar. **Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Detschstr. 23.** (7010)

## Milchgarmitur,

Büfett, Vertiko, Kleiderreife, Trumenspiegel, Kausziehtische, Stegtische, Pflanzlöcher, Möhrhülle, Bettstellen mit Matrasen, Waschtische mit Marmorplatten, Küchenmöbel, Pianino, Teppiche, Portieren verkauft außer preiswert.

## Friedrich Peileke,

Telephon 2450. Geisstr. 25

H. Russ, Salat Bld. 1 Mrk. Schinken 70 Pf. Wurstschinken 50 Pf. Wurstschinken 40 Pf. Gef. Schinken 20 Pf. empfiehlt 81

Wilm. Nietsch, Postleferant, Leipzigstr. 77.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**DAS NEUE AUERLICHT**

**40% Gasersparnis**

Auergefellchaft Berlin O 17

Postleferant Franz **Budding-Wulver**

in jedem vornehmen Gesellm. Der Kinder lieble Spiele, gelobt und belohnt, a 10 J. 30 Pf. 28 J. mit Wörmchen. Durch mein Geschäft belohnt die Welt im Herbst belohnt die Welt im Herbst. 1/2 u. 3/4 Mrk. **H. Franz, Märkerstr.**

**Gebr. Pianino,** gut erhalten, für 400 Mrk. zu verk. **Alb. Hoffmann, am Riebedplatz.**

Gutes dauerhaftes Gummband für Strumpfbänder taugt man bei **H. Schae Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Motorrad,** 3 1/2 P. S., „Baconomrad“, elektr. Licht, 200 Mrk. neu, zu verk. **Wrs. 200 Mrk. Dr. Weber, Detschstr.**

2 jähr. Kleiderkranz 18 Mrk. alt. **Kleiderkranz, 8 Mrk. mehr. Wäsche, 10 u. 12 Mrk. 1 Wäsche, 10 u. 12 Mrk. wenig geb. zu verk. (115) Crato, Spire 5.**

**Kalbsbraten!** Amal, unter, täglich frisch, feine, 9 Pf. f. 4.50 Mrk. Alles frei g. Nachn. Zum Best bitte rechts, zu bestellen!!! **Fr. Emma Engelke, Rautenheim, Str. Reichs-Breann. 7072**

**Vom Faß-Abzug** Apfelwein a Str. 30 J. rot. Johannesbeer a Str. 75 J. Apfelwein a Str. 85 J. **Bormein " 150 J. Somo " 110 J. Reinhold Arndt, Datz 11. 7019**

**Kräftiges Arbeitspferd** weit überjährig, von 4 Stück die Wahl, preiswert abzugeben. **Jede Friedrich Wilhelm, Fischeren (Sealstr.)** (987)

## Kaufgesuche.

bessere einzelne und ganze Sammlungen lauft **6920 G. Wiedemann, Barfüßerstr. 6.**

Gut erhält. Damenrad zu laufen gesucht. Off. u. S. 792 an Otto Wendels Buchhandlung, Halle a/S.

## Das meiste Geld

zahlt stets für ganze Nachlässe von Möbeln, Ladens, Kontors u. Restaurations-einrichtungen (sonst selbständige Pianinos etc.) **Friedrich Peileke, Telephon 2450. Geisstr. 25.** Kaufe auch stets ganze Lager neuer Möbel (7062)

## Reparaturen an Waichgefäßen

büßig. **Wöhrer & Schulerhof 1.**

Erdentliche Waichfar nimmt Wäiden außer dem Hause an. **Frau Weichte, Dachsstr. 6 11.**

Umtausch bis 1. Mai gestattet.

## Konfirmations-Geschenke

größte Auswahl, billigste Preise, **7030 Tittel, Schmeerstraße Nr. 12.** 6% in Habattiparmanen.

Man grüßt! **Maeher's Sicherheits-Schere** Die beste, billigste, zuverlässigste Schere. **Übertrifft alle anderen Systeme.**

**Theodor Lühr,** Leipzigerstr. 94 und Poststr. 6. Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

**Uebermorgen Ziehung!** 19. Marienburger 7064 **Geld-Lotterie.** Hauptgew. M. 60000 bar. Lotte empfiehl zum Tagespreis **Petrich & Kopsch, Halle a. S.,** Wegen unvorhergeseh. Schulschweffels finden noch ja. Mädchen ob. Kinderfreud. Markt in meiner Pension. **Frau Ch. Göltschke, 6942, Rannischestr. 12.**

**Total-Ausverkauf wegen Todesfalls.** Erbe geordnete **Herrenwäsche, Trikotasen** zur Hälfte des Preises. **Ida Böttger Nachf., Briderstr. 16.**

**Erich Heine** Goldschmid, Gr. Ulrichstr. 35, hält sich beim Einkauf von **Konfirmationsgeschenken** bestens empfohlen. (4898) — Fernruf 2880. —

**Kinder-Strümpfe u. Socken** in modernem Geschmack annehmlichen und allen Preislagen empfohlen **Geschw. Jindel, Leipzigerstr. 101.** **Feinere, g. s. Mart. 8. 10. 96. geg. a. B. a. d. b. g. Brandenburgerstr. 2. L. z.** Ein immer langbarbares Braun und weißer **Quat** mit Schlaupöhen ist abgeben geformt. **Wollwaren an L. Leonhardt, Wollberg. Tel. 3070.** (7018)

## Familien-Nachrichten.

**Taufung.** Zurückgeführt vom Grabe unerer lieben Großeltern liegen wir bloß auf diesem Erde unerer herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen **Albert Krause.**

Die Beerdigung der Wwa. **Wilhelmine Trautmann** findet Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

## Statt besonderer Mitteilung!

**Todes-Anzeige.** Heute, 6. April, vormittags 9 Uhr, entschlief sanft und unerwartet infolge Herzschlags mein lieber Mann, unser guter Vater.

**Justizrat Hugo Braun** im 67. Lebensjahre, den 6. April 1908. 7022  
Rechtsens, den 6. April 1908. Die trauernden Hinterbliebenen: **Therese Braun geb. Klemm, Therese Braun, Waldemar Braun, Woldemar Braun, Wolfhard Braun.**

## Statt besonderer Meldung.

Sonntag nacht 1. Ur verschied plötzlich und unerwartet mein guter Adoptivvater, Onkel, Bruder und Schwager, der Rentier

**Albert Schlüter** im 75. Lebensjahre. Dies zeigt hierdurch tiefbetrußt an **Elise Schlüter-Rebent.** Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Seebenerstrasse 16, aus statt. 7062

Seinen lieben Freunden teile ich hierdurch mit, daß der Ingenieur **Konrad Vogt** im Alter von 38 Jahren in seiner Heimatstadt Breslau verstorben ist. **Halle a/S., den 2. April 1908. Adams.** 7045